

Vorstandstrio übersteht Feuertaufe

Hinter Stadt- und Kurkapelle liegt arbeitsintensives Jahr

Triberg. Zur Hauptversammlung haben sich rund 50 Musiker der Stadt- und Kurkapelle Triberg auf der Geutsche getroffen. Beim Bericht von der Jugendvertreterin Jessica Vollmer wurde schnell klar, dass nicht nur musikalische Auftritte auf dem Programm der Jugendarbeit stehen, sondern auch der Spaß nicht zu kurz kommt mit Ausflügen, Spielabend und Jugendfreizeit.

Beim Bericht der Schriftführerin gaben Tanja Engelke und Katharina D'Angelo das Musikerjahr aus der Sichtweise der beiden einjährigen Stadtmusikbabys Simon und Julia komödiantisch wieder. Die beiden »Babys« zeigten, wieviel Spaß, aber auch Arbeit das Musikerjahr machte und dass sie sich schon riesig freuen, selbst mal ein Instrument spielen zu können.

Kassierer Erwin Hinz gab einen Überblick über die finanzielle Lage. Besonders der Stadt dankte er für den Vereinszuschuss. Die Kassenprü-

fer hatten nichts zu beanstanden und lobten den Kassierer.

Drei große musikalische Höhepunkte hatte das Vereinsjahr zu bieten. Neben dem Weihnachtskonzert gab es mit dem Auftritt zum 50-jährigen Bestehen der Stadtpartnerschaft mit Fréjus und dem Sommerkonzert im Kurhaus drei Veranstaltungen, die viel Probe- und Planungsaufwand bedeuteten. Mit 49 Proben und 27 Auftritten war es ein intensives Musikerjahr. Ein Ziel ist für den Dirigenten die Weiterentwicklung im Klang und der Artikulation.

Besonders freute sich der Dirigent, dass zehn junge Musiker in den aktiven Reihen integriert werden konnte. Er beglückwünschte ebenso das neue Dreiervorstandsteam und dankte für deren tolle Arbeit. Wolfgang Kammerer, Dirigent der Jugendkapelle mit 28 Nachwuchsmusikern, erzählte von fünf Auftritten und 33 Proben. In diesem Jahr stehen neben den tradi-

tionellen Auftritten noch zwei weitere Konzerte an: zu den Jubiläen der Musikvereine Trachtenkapelle Gremmelsbach und Schonach.

Die Vorsitzende Petra Eschle betonte, dass das neue Dreierteam seit einem halben Jahr im Amt sei und seine Feuertaufe beim Jubiläum der Bergradler Gremmelsbach bestanden habe. Petra Eschle richtete den Dank an alle Musiker, die organisatorisch mitgeholfen, an Wolfgang Kammerer für sein Engagement in der Jugendarbeit und an Hansjörg Hilser für die tolle Stückeauswahl. Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Allgeier lobte die Vereinsführung und die beiden musikalischen Leiter. Es sei für ihn immer erstaunlich zu sehen, wie die Stadtmusik Auftritte mit unterschiedlichen Charakter meistert. Die Beteiligung der Stadtmusik am öffentlichen Leben sei für Triberg positiv. Aber besonders die Jugendarbeit fand sein Lob.



Freuen sich über den Erfolg (von links): Kassierer Erwin Hinz, die Vorsitzenden Matthias Allgaier und Katharina D'Angelo, der stellvertretende Bürgermeister Rudolf Allgeier, der passive Beisitzer Harry Naujoks, die Vorsitzende Petra Eschle, die passive Beisitzerin Irene King und Kassenprüfer Manuel Vollmer. Foto: Verein

Bei den jeweils einstimmigen Wahlen wurde Katharina D'Angelo für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt. Erwin Hinz wurde als Kassierer wiedergewählt. Für den ausscheidenden aktiven Beisitzer Matthias Hess kam Martin Marx für zwei Jahren in den Ausschuss. Irene King und Harry Naujoks wurden als passive Beisitzer bestätigt. Manuel Vollmer wurde mit

Yvonne Bischoff als Kassenprüfer für ein Jahr gewählt.

Für 25 Jahre passive Mitgliedschaft konnte dann noch Gerhard Lauer geehrt werden. Da er verhindert war, wird in die Urkunde nachgereicht. Martin Mayer wird zum kommissarischen Vizedirigenten ernannt, da Walter Dold aus gesundheitlichen Gründen momentan nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht.

28. März 2014